

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Sportanlage Humboldtstr. in Köln-Porz

hier: Generalsanierung Platz 2 der Sportanlage mit Kieselrotsanierung, Belagsänderung des Großspielfeldes von Tenne in Kunstrasen, Errichtung Kunststofflaufbahn, Stehstufenanlage, Errichtung Trainingsbeleuchtungs- und Unterflurhydranten mit Pflasterflächen

Beschlussorgan

Sportausschuss

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	11.03.2014
Sportausschuss	18.03.2014

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Kostenermittlung für die Generalsanierung des Platzes 2 der Sportanlage Humboldtstraße mit Belagsänderung des Tennenplatzes in Kunstrasenplatz einschließlich Erstellung einer Kampfbahn aus Kunststoff mit diversen sonstigen Sportgelegenheiten, der Kieselrotsanierung Platz 2, Errichtung von Ballfangzäunen, Barrieren und Zäunen, Erneuerung der Stehstufen, Bau von Wasserzapfstellen, Überprüfung und Erneuerung der Trainingsbeleuchtungsanlagen und der Herstellung von Wegen, Plätzen.

Die Planungskosten betragen voraussichtlich 230.000,-- €. Die Sportverwaltung wird ermächtigt, die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln mit der Durchführung der Planung und Kostenermittlung zu beauftragen.

Im Haushaltsjahr 2014 stehen investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 230.000,-- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 (Investitionsprogramm Sportstätten) zur Verfügung. Für die Kieselrotsanierung dieser Maßnahme wurden zur Eröffnungsbilanz 2008 Rückstellungen für Altlasten in Höhe von 998.860,42 € gebildet.

Alternative:

Die Planung und Kostenermittlung für die Umwandlung und Modernisierung einschließlich der Kieselrotsanierung der Sportanlage Humboldtstraße, Platz 2, mit Umbau in einen Kunstrasenplatz und Kampfbahn wird nicht beschlossen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/>	Nein				
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		<u>230.000,--€</u>	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input type="checkbox"/>	Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

In Übereinstimmung mit der vom Sportausschuss beschlossenen Prioritätenliste zur Sanierung und Modernisierung von Kölner Sportfreianlagen und der dafür im Doppelhaushalt 2013/14 veranschlagten investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 4,5 Mio. Euro zur Umwandlung von Großspielfeldern in Kunstrasenplätze beabsichtigt die Verwaltung, die Sanierung der Sportanlage Humboldtstraße, Platz 2 in Köln-Porz. In der vom Sportausschuss am 25.06.2013 beschlossenen Prioritätenliste Kunstrasenplätze wird die Maßnahme der Umwandlung und Kieselrotsanierung des Platzes 2 an fünfter Stelle geführt.

Die Sportanlage verfügt über zwei Tennengroßspielfelder mit je einer 6-Mast-Trainingsbeleuchtungsanlage und zwei Kampfbahnen Typ B. (Fußballgroßspielfeld mit umlaufenden sechs 400-Meter-Bahnen) mit Tennenbelag sowie weiteren Einzellaufbahnen und Sprunggruben.

Die Sportanlage ist im Grundbesitz der Stadt Köln und wird intensiv durch das Stadtgymnasium und weiteren umliegenden Schulen sowie durch die Vereine RSV Urbach e.V., Sportvereinigung Porz e.V. und GSV Porz e.V. (Leichtathletik), dessen Vereinsheim sich auf der Sportanlage befindet, genutzt. Die beiden Vereine nehmen mit insgesamt 49 Mannschaften (RSV Urbach 27 Mannschaften, Sportvereinigung Porz 22 Mannschaften) am Spielbetrieb des Fußballverbandes Mittelrhein teil. Die beiden Vereine spielen sowohl auf der Humboldtstraße als auch auf der in der Nähe liegenden Sportanlage Brucknerstraße. Im Norden liegt das Vereinsgebäude des GSV Porz, der plant, dieses zu erweitern. Der Verein hat eine sehr erfolgreiche Leichtathletikabteilung. Ebenfalls wird durch die nutzenden Schulen Leichtathletik betrieben.

Der Platz 2 der Sportanlage Humboldtstraße ist mit Kieselrot belastet, stark renovierungsbedürftig, hat eine desolate Entwässerung und eine veraltete Trainingsbeleuchtungsanlage. Daher ist es zwingend notwendig, den Platz zu sanieren. Errichtet wurde der Platz 2 der Sportanlage Humboldtstraße 1965 und 1986 wurde die Sportanlage letztmalig saniert. Die Sportflächen mit Entwässerungseinrichtungen sind dringend instandsetzungsbedürftig.

Die Umkleiden befinden sich derzeit im Schulgebäude. Diese sind desolat und renovierungsbedürftig. Um den Platz 2 der Sportanlage zu erreichen ist eine seitliche Überquerung in Höhe von Platz 1 erforderlich. Dazu ist eine bessere Anbindung über eine Rampe und einen Fußwege notwendig.

Platz 2 der Sportanlage soll mit einem Spielfeld als sandgummigranulatverfüllter Kunstrasenplatz, sowie Errichtung einer Kunststofflaufbahn mit den erforderlichen Trainingsbeleuchtungsanlagen und Unterflurhydranten und weiteren Sportfreiflächen wie Sprunggruben, Weitsprunganlagen usw. in unterschiedlichen Materialien gebaut werden. Es ist vorgesehen, in den Segmenten Ballspielflächen oder Sprunggruben anzulegen. Die Ausführung als Kunstrasenplatz und Kunststofflaufbahn ergibt sich aus der Notwendigkeit, die vorhandenen Außensportflächen möglichst intensiv, witterungsunabhängig und sportfunktionell zeitgemäß nutzen zu können.

In die Generalsanierung sollen die desolante Entwässerung, die Errichtung von Ballfangzäunen und Barrieren, eine ausreichend dimensionierte Bewässerungsanlage mit Unterflurzapfstellen, umlaufende Wege und die Erschließung an die vorhandenen Umkleiden der Schule mit einbezogen werden. Die Trainingsbeleuchtungsanlage ist zu überprüfen und voraussichtlich aufgrund ihres Alters zu erneuern, die vorhandene Stehstufenanlage soll ebenfalls saniert werden.

Es ist beabsichtigt die städtische Gebäudewirtschaft mit der Durchführung der Planung und Kostenermittlung der Kieselrot- und Generalsanierung der Sportanlage zu beauftragen.

Nach einer ersten groben Kostenschätzung belaufen sich die Brutto-Gesamtkosten, inklusive Nebenkosten für die Maßnahme auf voraussichtlich 2.950.000,-- €. Die gesamten Nebenkosten für die Sanierung betragen voraussichtlich ca. 406.000,-- €, sie sind in den Gesamtkosten enthalten. Die anteiligen Kosten für Voruntersuchen, gutachterliche Begeleitung der Kieselrotmaßnahme, Planung bis zur Leistungsphase 4 (Entwurf und Kostenberechnung, Genehmigungsplanung), Projektsteuerung, etc. werden auf ca.230.000,-- € geschätzt.

Für die Kieselrotsanierung dieser Maßnahme wurden zur Eröffnungsbilanz 2008 bereits Rückstellungen für Altlasten im konsumtiven Bereich in Höhe von 998.860,42 € (Gesamtkosten Netto 839.378,50 €, aufgeteilt in geschätzte Kosten für Kieselrotsanierung 741.861,69 € netto und Nebenkosten in Höhe von Kieselrot ca. 97.516,81 € Netto) gebildet.

Zur Finanzierung dieser Maßnahme stehen investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von ca. 1.951.139,58 € (2.950.000,-- € abzüglich 998.860,42 € für die Rückstellung Altlasten), im Hj. 2014 im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060, Investitionsprogramm Sportstätten, zur Verfügung.

In der vom Sportausschuss am 25.06.2013 beschlossenen Prioritätenliste Kunstrasenplätze wird die Maßnahme Humboldtstr. an zweiter Stelle im Jahre 2014 geführt und soll parallel zu den bereits am 21.01.2014 im Sportausschuss beschlossenen Projekten (Beschluss BV 9 am 27.01.2014) Thurner Kamp 1 und Egonstraße bearbeitet werden. Deshalb wird die Vorlage verfristet vorgelegt.